



FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de

Web: www.fdp-hagen.de

FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An die
Vertreter der Presse

PRESSEMITTEILUNG

Hagen, 06.08.2024

Optionen und Zeitplan für Ebene 2 müssen umgehend auf den Tisch

FDP-Ratsgruppe und FDP-Kreisverband kritisieren nach der Ankündigung einer dauerhaften Vollsperrung der als Ebene 2 bekannten Hochbrücke das bisherige Agieren von Bauverwaltung und WBH und fordern volle Transparenz bei der Problemlösung.

„Es ist schon seltsam, dass uns noch vor wenigen Monaten versichert wurde, die Brücke sei von einem möglichen Einsturz noch Jahre entfernt. Derart massive Schäden treten im Regelfall nicht plötzlich auf. Vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung beim Thema Hochbrücke auf Nachfragen seit Jahren ausweichend und mit Durchhalteparolen reagiert, hinterlässt das für mich einen faden Beigeschmack“, ärgert sich Claus Thielmann, Sprecher der FDP-Ratsgruppe.

Die Liberalen fordern nun, dass alle Optionen transparent dargestellt werden, damit die Politik Entscheidungen treffen kann: „Was wir jetzt brauchen, ist eine Bauverwaltung, die statt Ausflüchten und langen Prüfprozessen schnelle, kreative und machbare Lösungen präsentiert. Dazu muss auch geprüft werden, ob der betroffene Brückenteil, unter dem ja genügend Platz vorhanden ist, bis auf weiteres durch einen massiven Unterbau gerettet werden kann“, so Claus Thielmann weiter.

Katja Graf, Kreisvorsitzende und Oberbürgermeisterkandidatin der FDP, mahnt einen konkreten und nachvollziehbaren Zeitplan für das weitere Vorgehen an: „Es ist vollkommen klar, dass dieses Problem jetzt absolute Priorität haben muss. Dann müssen im Zweifelsfall auch mal andere Projekte zurückgestellt werden. Was nützen uns solitäre Fahrradstraßen und Mikromobilitätsangebote, wenn in der Innenstadt Verkehrschaos herrscht, weil wir die unverzichtbare Infrastruktur nicht im Griff haben?“.

„Die Menschen in Hagen brauchen schnellstmöglich klare Antworten. Und ich sage es ganz deutlich: Eine Verschiebung der Lösung bis weit in das nächste Jahrzehnt ist nicht akzeptabel, weder für uns noch für die Bürgerinnen und Bürger, die ohnehin viele Jahre von diesem Problem betroffen sein werden“, so Graf abschließend.

(2041 Zeichen)

Kontakt: Claus Thielmann (0171-4778331), Katja Graf (01573-6599513)